

Arbeitsbericht

von Madeleine Porr, Geschäftsführerin „En Buenas Manos“ e.V.,
über ihren Kubaaufenthalt vom 10.02. bis 01.03.2010

Zu den 685,-- EUR Flugkosten hatte Herr Udo Blum 300,— € Zuschuss gespendet (Kosten Aufenthalt: 955 CUC = 783 €). Im Anschluss an die Reise habe ich gemäß Vorstandsbeschluss v. 04.03.10 eine Teil-Aufwandsentschädigung von 50 € bekommen.

Die drei Wochen Aufenthalt gliederten sich in zwei Teile:

- 1. erste Woche: Teilnahme an der IX. Internationalen Buchmesse Havanna als eine von zwei Autorinnen der Delegation des Berliner Büros Buchmesse Havanna;**
- 2. zweite + dritte Woche: Gespräche im Pan-Alegre-Kontaktnetzwerk; dabei auch 14 der MultiplikatorInnen-Exemplare der Buchmessen-Sonderausgabe von „El Proyecto Tahiti“ verteilt (s. Liste im Anhang)**

Zu 1.

10.02. Unterstützung bei der Vorbereitung des Messestands inkl. Problemklärung beim Zoll und im Messelager.

11.-13.02. Vorbereitung der Präsentationen von „El Proyecto Tahiti“.

14.02. Präsentation „El Proyecto Tahiti“ + „El Pan Alegre: Amaranth“ auf der Buchmesse (Sala José A. Portuondo); Live-Beitrag für „Tahiti-Projekt“- und „Pan-Alegre“-Blog (s. dort).

15.02. Präsentation „El Proyecto Tahiti“ + „El Pan Alegre: Amaranth“ im Rahmen der Buchmesse in der Cátedra Humboldt der Deutsch-Fakultät/Universität Havanna; Live-Beitrag für „Tahiti-Projekt“- und „Pan-Alegre“-Blog (s. dort).

17.02. Teilnahme am Pressetermin des Berliner Büros Buchmesse Havanna beim Kubanischen JournalistInnenverband (s. Foto bei der Übergabe eines Buch-Exemplars an den Vorsitzenden T. Pérez).

Gespräche mit verschiedenen kubanischen Verlagen hinsichtlich einer möglichen Inlands-Ausgabe von „El Proyecto Tahiti“.



Zu 2.

19.02. Besuch bei Miguel Cruz und seiner Frau Ana auf ihrer Finca „La Sorpresa“; deutsche und peruanische

(ökologisch angebaute) Amaranthsamens geschenkt, vorbereitete Informationen zu Anbau und Verwendung (f. verschiedene Altersgruppen etc.) dargelegt; 50-€-Spende lt.

Vorstands-Beschluss v. 04.02.10 übergeben; Finca mit dem für die Amaranth-Aussaats vorgesehenen Feld besichtigt; Austausch.



20.02. Teilnahme am Taller Productivo (Permakultur) der Stadtteil-Initiative „Patio Comunitario“ (Bezirk Cerro, Stadtteil El Canal); den Amaranth vorgestellt und auch hier Proben beider Amaranthsorten an interessierte TeilnehmerInnen verteilt; Austausch.

Am Abend Treffen mit dem Präsidenten von CUBASOLAR,



Dr. Luis Bériz, und seinem

Neffen Ricardo (früher zuständig für landesweite Umwelterziehung, heute im Forschungs-Zentrum für Lokale Entwicklung CEDEL); Stand der Projektentwicklung erzählt (Luis Bériz hatte mich 1996/97 als einer der ersten kubanischen Fachleute mit Ratschlägen und Kontakt-Adressen „auf den Weg gebracht“) und von der Schirmherrschaft Dr. Hermann Scheers, dem Präsidenten von EUROSOLAR, berichtet; zu CUBASOLAR

2010 Anfang April eingeladen worden; Austausch; je ein Ex. der Spanisch-Ausgabe des „Tahiti-Projekts“ geschenkt..

21.02. Besuch bei Dr. Eduardo Ortega, dem „Vater des kubanischen Amaranths“, und seiner Familie; Proben beider Amaranth-Sorten dagelassen; Austausch; ihnen hatte ich schon am 15.02. ein Ex. des „Tahiti-Projekts“ geschenkt.



23.02. Mit Hilda Landrove, Mitglied der Studiengruppe Kultur „Unser Amerika“ Exkursion zu zwei Fincas in Havanna südlichem Stadtteil Cotorro; Proben beider Amaranth-Sorten dagelassen; Austausch.



25.02. Treffen mit Tito Núñez, Geschäftsführer des vegetarischen Restaurants „El Romero“/Las Terrazas, Provinz Pinar del Río; Proben beider Amaranth-Sorten geschenkt; Austausch; 1 span. Ex. des „Tahiti-Projekts“ geschenkt.

26.02. Treffen mit einer Gruppe deutscher StudentInnen aus Münster und Hildesheim und ihrer Professorin bei Ludovico/“Haciendo Almas“; sie hatten mich im Vorfeld der Reise kontaktiert und um Unterstützung bei ihrer Forschungsarbeit zu kubanischen Stadtteilprojekten gebeten.

Am Nachmittag Besuch bei Richard Haep, dem Regionalkoordinator der Deutschen Welthungerhilfe



(DWHH) in Kuba; ich habe ihm ein deutsches Exemplar des „Tahiti-Projekts“ geschenkt (worüber er sich sehr gefreut hat, weil deutsche Literatur rar ist); kurzer Austausch in Sachen El Pan Alegre und zu seiner Arbeit (die Stelle, auf die ich mich im letzten Jahr beworben hatte, ist am Ende von einem bereits in Kuba arbeitenden Mitarbeiter besetzt worden, dessen Stelle nun aber Richard Haep mit ausfüllen muss); das kubanische Programm PIAL (Programm zur Stärkung der lokalen Landwirtschaft) und seine deutsche DWHH-Partnerin Jana Körner sowie einen der kubanischen Leiter des Programms, Dr. Rodobaldo Ortiz/ Instituto Nacional de Ciencias Agrícolas INCA, vorgestellt bekommen; 1 Ex. des „Tahiti-Projekts“ geschenkt.

27.02. Austausch mit Rodobaldo/INCA; am Nachmittag Besuch bei Dr. Ileana Pereda; auch ihr Proben beider Amaranth-Sorten geschenkt; Austausch, vor allem zu ihrem Arbeitsgebiet Biogas; 1 Ex. des „Tahiti-Projekts“ geschenkt.

28.02. Den Vormittag mit den Eltern und Kindern von „El Trencito“ verbracht, gespielt und ausgetauscht; auch für sie hatte ich 1 Ex. des „Tahiti-Projekts“.



01.03. Kurzer Austausch mit Dr. Humberto Muñiz im Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Umwelt, Provinz Havanna-Stadt und ihm das letzte spanische Exemplar des „Tahiti-Projekts“ geschenkt.

*Madeleine Porr
Berlin, 08.04.10*

